Produktionsstart für Volkswagen E-Golf

Im Volkswagen-Werk Wolfsburg ist der erste E-Golf von der Montagelinie gefahren. Es handelt sich um einen Wagen in Oryxwhite. Der E-Golf wird auf einer Linie mit den übrigen Antriebsvarianten produziert. Der Modulare Querbaukasten (MQB) macht diese im Branchenvergleich sehr hohe Flexibilität in der Produktion möglich. Der Einstiegspreis für den Stromer liegt bei 34 900 Euro (inkl. der Batterie-Garantie für acht Jahre bzw. 160 000 Kilometer).

Der Elektromotor leistet 85 kW / 115 PS und entwickelt aus dem Stand heraus ein maximales Drehmoment von 270 Newtonmetern. Binnen 4,2 Sekunden erreicht er eine Geschwindigkeit von 60 km/h, nach 10,4 Sekunden ist der Volkswagen 100 km/h schnell. Die Reichweite des Elektrofahrzeugs liegt je nach Streckenprofil, Fahrweise und Zuladung zwischen 130 und 190 Kilometern. Der neue E-Golf ist seit Februar bestellbar.

Der E-Golf verbraucht durchschnittlich 12,7 kWh auf 100 Kilometern. Die Energiekosten belaufen sich auf 3,28 Euro pro 100 Kilometer. Dank eines besonders innovativen Technologiegesamtsystems, einer verbesserten Aerodynamik (cw = 0,281) und eines geringen Rollwiderstands ist der E-Golf über 15 Prozent sparsamer als der beste direkte Wettbewerber in Stahlbauweise.

Der E-Golf verfügt serienmäßig unter anderem über vier Türen, das Highend-Radio-Navigationssystem „Discover Pro", eine beheizbare Frontscheibe, eine Klimaautomatik, eine Standklimatisierung, ein Lederlenkrad, aerodynamisch optimierte Alufelgen des Typs „Astana" und die erstmals bei Volkswagen eingesetzten Voll-LED-Scheinwerfer. Besonders sparsam sind auch die ebenfalls serienmäßigen LED-Tagfahrlichter, die den E-Golf aufgrund der C-förmigen Lichtsignatur auf den ersten Blick als Elektrofahrzeug der Marke ausweisen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

Volkswagen E-Golf-Produktion im Werk Wolfsburg.